

GETREIDEinfo

Infos für den Getreideproduzenten

www.landibgt.ch

Juli 2023

JETZT AKTUELL

Getreideernte 2023

Eure Getreideanlieferung im modernen, schlagkräftigen Silo Oberbipp



Bereits ein Jahr ist vergangen, seit wir die ersten Getreideposten über die neue Annahmelinie laufen liessen. Erwartungsgemäss blieben wir nicht von kleineren Störungen und Zwischenfällen verschont und es gab noch einige Fehler auszumachen. Dies ist wohl normal und wir sind froh, dass wir wertvolle Erfahrungen sammeln, und Feinjustierungen vornehmen konnten.

Heute sind wir wiederum einen grossen



Schritt weiter mit unseren Sanierungsmassnahmen und technisch auf einem sehr hohen Stand.

Durch das zunehmende Arbeitsvolumen im Getreidecenter mit all den zu erbringenden Dienstleistungen und Wartungsarbeiten, konnten wir auch beim Personal aufstocken. Seit Anfang Mai arbeitet Andreas Kissling aus Wolfwil in unserem Silobetrieb mit. Der gelernte Landwirt kann gut Anpacken und versteht den Getreidebau, wie auch das Technische bestens. Wir wünschen Andreas eine tolle und lehrreiche erste Saison.

Zusammen mit Jeanine Probst und Urban Artho wird Andreas Kissling euer Getreide annehmen und verarbeiten, sowie um die Administration besorgt sein. **Bitte meldet euer Getreide in jedem Fall (!) unter 058 434 25 00 an.**



Landi

BIPP GÄU THAL AG

Erfolgreiche Ernte



Dies wünschen wir allen, die in den nächsten Tagen und Wochen ihre Feldfrüchte ernten und einbringen wollen! Nach einem nassen Frühling und einem trockenen

Frühsummer ist bereits die Zeit der Abreife gekommen und wir sind höchst gespannt welche Mengen und Qualitäten unseren Silo in Oberbipp erreichen werden.

Auf den folgenden Seiten findet ihr nebst ein paar aktuellen Produktwerbungen auch Informationen für die Ernte 2023, sowie die alljährlich aufgefrischten Hygieneanforderungen an euch Getreideproduzenten, eure Mitarbeiter und die Infrastruktur. Wir haben unsererseits ebenfalls solcherlei Anforderungen zu erfüllen und gemeinsam schaffen wir es, einwandfreies, sauberes Getreide zu verarbeiten und später in den Handel zu bringen. Bitte haltet für die Anlieferung alle nötigen Dokumente wie Pässe, Verträge, Zertifikate etc. bereit und bringt diese falls gefordert mit.

Für einen reibungslosen Ablauf von der Anmeldung bis zur Einlagerung sind wir besorgt und sind dankbar, wenn auch ihr euren Beitrag dazu leistet. Insbesondere um Pünktlichkeit, frühzeitige Information über spezielle Gegebenheiten oder da und dort um etwas Geduld sind wir froh.

Wir freuen uns auf eure Anlieferungen!
Das LANDI-Team in Oberbipp

LANDI BGT AG
Oltenstrasse 25
CH-4538 Oberbipp
058 434 25 00
agrار@landibgt.ch

AGRAR
Rechnungswesen
Brenn- und Treibstoffe

Pascal Siakandaris
Stefan Minder
Martin Loosli
Katharina Fürst
Ludwig Bieli/Jane Vogt

058 434 25 11
058 434 25 01
058 434 25 02
058 434 25 10
058 434 25 25

Montag bis Freitag
08:00–12:00
13:15–17:30
Samstag
08:00–11:30

ERNTE 2023

Wir wünschen euch eine erfolgreiche Ernte 2023 !

Richtpreise / Akontozahlungen Ernte 2023

Liebe Getreideproduzenten und Getreideproduzentinnen

Die Ernte 23 hat bereits angefangen und wir freuen uns auf hoffentlich gute Erträge und reibungslose Abläufe. Untenstehend findet ihr eine Übersicht der aktuellen Richtpreise, wo es welche gibt und unsere geplanten Akontopreise. Wir sind bemüht euch die Akontozahlungen bereits kurz nach der Ernte auszurichten. Schlusszahlungen erfolgen wiederum im nächsten Frühjahr. Natürlich werden wir uns für möglichst hohe Schlusspreise einsetzen.

Bei Fragen stehen wir euch gerne unter 058 434 25 00 zur Verfügung.

Mahlgetreide

Preise in CHF/100kg	Suisse Garantie		Bio Knospe CH	
	Akonto	Richtpreis	Akonto	Richtpreis
Weizen Top	53.00	58.50	102.00	107.50
Weizen I	50.00	55.50	--	--
Weizen II	47.00	53.00	--	--
Dinkel	--	62.00 (64.00)	103.00	116.00 (108.00)
UrDinkel	--	80.00 (82.00)	103.00	116.00 (108.00)
Speisehafer	38.00	--	82.00	87.00
Roggen	40.00	44.00	89.00	94.00
Hartweizen	70.00	--	--	--

Futtergetreide

Preise in CHF/100kg	Suisse Garantie		Bio Knospe CH	
	Akonto	Richtpreis	Akonto	Richtpreis
Gerste	32.00	--	75.00	80.00
Triticale	30.00	--	75.00	80.00
Futterweizen	35.00	--	84.00	89.00
Futterhafer	27.00	--	63.00	68.00
Futterroggen	30.00	--	73.00	78.00
Mais	37.00	--	80.00	85.00

Ölsaaten / Leguminosen

Preise in CHF/100kg	Suisse Garantie		Bio Knospe CH	
	Akonto	Richtpreis	Akonto	Richtpreis
Raps konv.	75.00	--	190.00	213.00 - 219.00
Raps HOLL	80.00	--	190.00	
Sonnenblumen klass.	75.00	--	130.00	153.00 - 154.00
Sonnenblumen HO	80.00	--	135.00	157.00



TOP Angebote

**R
A
P
S**



Tempo
Picasso
SY Matteo
HOLL Raps
V316 OL
V350 OL

www.ufasamen.ch



PK Erfolgstrio

Erfolgstrio Granor, Triphoska, PK-Bor
CHF 3.00/100 kg Rabatt

**Aktion gültig für Auslieferungen
Juni, Juli 2023**

Jetzt Aktuell

Lupro-Grain (NF)	Propionsäure
Lupro-Mix NA	Propion- und Ameisensäure
Ecosyl 100 Ecosyl 50 EKO	homofermentative Milchsäurebakterien
Ecocool	homo- und heterofermentative Milchsäurebakterien
Itcan SL 270 Fazor Germstop	Maleinsäure- Hydrazid

UFA-Samen

Raps ist gesucht und ist eine finanziell interessante Kultur

Raps ist gesucht. Trotz ausgedehnter Anbaufläche ist das Potenzial für inländischen Raps noch nicht ausgeschöpft. Die mögliche Verkaufsmenge dürfte auch dieses Jahr kaum erreicht werden. Das heisst, neue Produzenten und weitere Flächen sind weiterhin gesucht.

Für die Aussaat im Herbst 2023 steht eine breite Palette an Sorten zur Verfügung. Unsere Leadersorten sind Tempo, Picasso, SY Matteo.

Bei den Holl-Sorten stehen weiterhin V316 OL und V350 OL zur Verfügung. Neu auf der Sortenliste steht V386 OL. Diese Sorte befindet sich jedoch erst im Aufbau. Ertrags-



mässig ist sie vergleichbar mit den alten Sorten, hat aber einen besseren Ölgehalt. Für Parzellen mit Kohlhernie ist die Sorte Croozler reserviert.

LANDOR

Vorbezug Bio-Stickstoffdünger



Vorbezug Stickstoffdünger



AGROLINE

Elektrische Krautvernichtung in Kartoffeln

Crop.zone ist die neue elektrische Alternative für die Krautvernichtung. Die Anwendung ist zu 100% chemie- und rückstandsfrei, eine Wirksamkeit ohne Resistenzen ist gewährleistet. Crop.zone erfüllt die Richtlinien der nichtchemischen Krautbeseitigung nach IP-Suisse im Kartoffelanbau. Abklärungen über eine Anerkennung in den Bio-Suisse Richtlinien sind noch am Laufen.

Buchen Sie jetzt auf innovagri.ch die Dienstleistung. Die Dienstleistung beinhaltet die Behandlung des Feldes mit crop.zone inkl. Leitmittel, das Erstellen eines Anwendungsprotokolls, sowie die Betreuung und Bera-



tung Ihrer Parzelle durch die LANDI und die AGROLINE-Beratung.

Aktuell



Erntegarn für alle Kleinballen

Jetzt in Ihrer Landi



PFERDE

UFA Helvetia Gras gibt luftiges Bodenheu!

Als reine Gräsermischung ist diese Mischung geeignet Heu der gewünschten Qualität selber zu produzieren!

Die neue Futterbaumischung UFA Helvetia Gras HS zeichnet sich aus durch ihre breite Zusammensetzung der wichtigen Gräserarten für das Schweizer Grünland. Die Mischung ist mit Rohrschwengel und Knaulgras geeignet für trockene Standorte wie auch für Südlagen. Mit dem geringen Anteil an Englischem Raigras ist diese Saatgutmischung auch auf nicht raigrasfähigen Standorten geeignet. Das Knaulgras, vor allem aber der Rohrschwengel und die Wiesenrispe sind nicht nur für das Mittelland, sondern auch für höhere Anbauhöhen von 1000- 1500 Meter über Meer geeignet. Der Rohrschwengel ist die Grasart mit einem sehr starken Wurzelwerk. Er gilt deshalb als sehr robuste und widerstandsfähige Futterpflanze. Mit der zur Bewirtschaftung

passenden Düngung ist der Futterbestand ausdauernd. Es ist von Vorteil, dass die Neuansaat, dieser reinen Grasmischung, auf die zweite Augushälfte angesetzt wird. Mit dieser abgestimmten und anpassungsfähigen Gräsermischung ist es möglich, luftiges Bodenheu von bester Qualität für die Pferdefütterung herzustellen. ■



Bodenständige Eidgenossen, Ihr Erfolg!



Für unsere Futterbauprofis!



www.ufasamen.ch



Interessante Videos rund um die Landwirtschaft

Schauen Sie vorbei:
www.youtube.com/ufarevue

Granulierte Kalke für die Erhaltungskalkung

Dolomit Magnesiumkalk

55% CaCO_3
35% MgCO_3
Kalkwert = 54 CaO

Hoher Gehalt an Magnesium



Düngkalk

80% CaCO_3
10% MgCO_3
Kalkwert = 52 CaO



Hasolit Kombi

64% CaCO_3
10% MgCO_3
Kalkwert = 43 CaO

Meeresalgenkalk mit Spurenelementen



(bio)

LANDOR
Die gute Wahl der Schweizer Bauern
www.landor.ch

AGROLINE

Vorsicht beim Einsatz von Asulam im Futterbau gegen Blacken

Produkte mit dem Wirkstoff Asulam wirken gegen Blacken und wird bevorzugt im 1. Aufwuchs auf gut entwickelte Blacken eingesetzt. (bis spätestens 3 Wochen vor dem Schnitt).

Aber Vorsicht! Die Behandlung von Grasbeständen mit blühenden Pflanzen (Löwenzahn, Hahnenfuss usw.) muss dabei unbedingt vermieden werden.

Warum? Der Wirkstoff Asulam, wie auch Abbauprodukte davon, werden von den Bienen nach dem Besuch der blühenden Pflanzen in den Bienenstock hineingetragen. Mit der Folge, dass sich Rückstände davon im Honig anreichern. Diese Rückstände müssen unbedingt vermieden werden.

Es ist darum verboten Grasbestände mit blühenden Pflanzen zu behandeln.

Zusätzlich dürfen Asulamprodukte nicht im Hochsommer (Mitte Juni bis Ende August) angewendet werden. Ausgenommen sind Behandlungen gegen Adler- und Wurmfarne in höheren Lagen.

Folgende Produkte sind mit dem Wirkstoff Asulam erhältlich: Asulam, Asulox, Ruman, Trifulox. ■

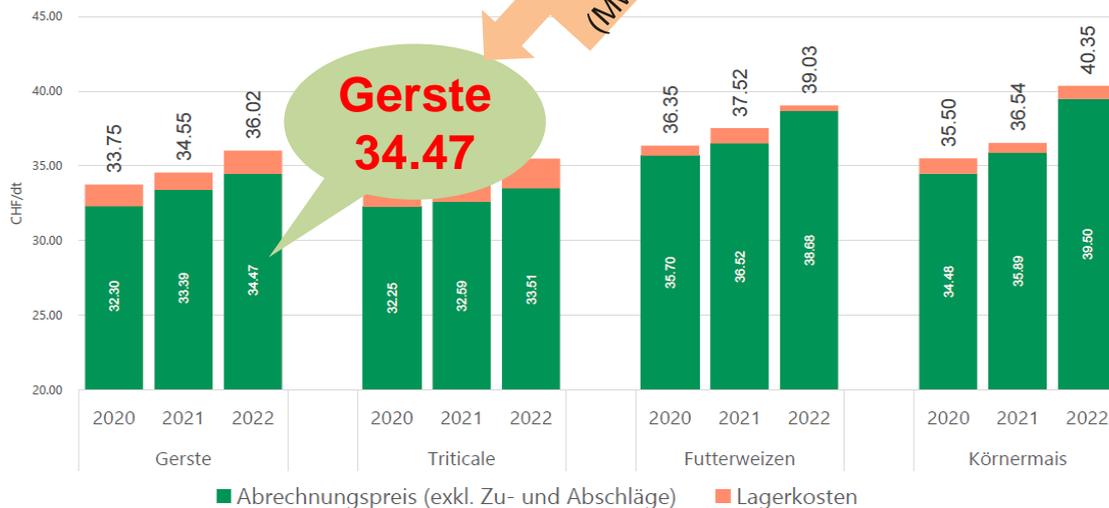


FUTTERGETREIDE



Getreidesorte:	Ernte 2019	Ernte 2020	Ernte 2022
Futterweizen	Fr. 36.50	Fr. 36.50	Fr. 39.50
Gerste	Fr. 34.50	Fr. 34.50	Fr. 37.50
Triticale	Fr. 34.50	Fr. 34.50	Fr. 37.50
Hafer	Fr. 30.50	Fr. 30.50	Fr. 33.50
Körnermais	Fr. 36.50	Fr. 36.50	Fr. 39.50
Eiweisserbsen	Fr. 37.00	Fr. 37.00	Fr. 40.00
Ackerbohnen	Fr. 34.50	Fr. 34.50	Fr. 37.50

Futtergetreide Ernte 2022



UFA-FUTTERMITTEL

UFA-Kundengetreide

Für Tierhalter mit eigenem Getreide bietet UFA ein vorteilhaftes Kundengetreidesystem mit zwei positiven Effekten und Preisvorteilen.

Einerseits erhalten UFA-Kunden für ihr eigenes Futtergetreide einen Preis, der bis zu 10 % über dem Marktpreis liegt. Andererseits erhalten Kunden für ihr Futtergetreide UFA-Qualitätsfutter mit garantier-tem Gehalt.

Der **UFA-Beratungsdienst** bietet dir die Rundum-Beratung von der Produktion übers Management zur Vermarktung bis hin zur optimalen Fütterung.

Dein Kundegetreide wird in den moder-nen, **regionalen UFA-Werken** zu quali-tativ hochwertigem Mischfutter verarbei-tet. Das stärkt die Wertschöpfung auf dein-er Betrieb und die einer gesamten Region.

Die LANDI ist deine kompetente Dienst-leisterin. Sie nimmt Getreide an, bietet

alle Hilfsstoffe zur Produktion an und lie-fert das Futter.

Du kannst das ganze **UFA-Mischfutter-sortiment** beziehen. Das UFA-Sortiment bietet für jede Situation das passende Futter ob gesackt oder lose, Kombi-, Wür-fel- oder Expandat-Struktur. Erkundige dich bei der LANDI in Oberbipp über die modalitäten und Anrechnungsmöglichkei-ten. **058 434 25 00**



FUTTERGETREIDE

Neues System

In den letzten Jahren subventionierte die LANDI das Futtergetreide der Liefere-ranten indem einerseits jeweils der Richtpreis ausbezahlt-, andererseits jedoch Marktpreise gelöst wurden, die zuweilen wesentlich darunter lagen(siehe oben). Per 2023 sind keine Richtpreise bekannt und wir ändern unser Vorgehen auf ein Anzah-lungs- und Schlusszahlungssystem anlaog Brotgetreide. Wir garantieren dabei Fairness und Transparenz. Für Tierhalter mit LMG kann sich dadurch ein deutlicher Vorteil ergeben.

Die LANDI BippGäuThal rechnet euch bei einem Anrechnungsfaktor von 30% 37.-/dt an ! Dazu offerieren wir eine Vergünstigung der Annahme-gebühr. Gerne beraten wir euch zum Thema LMG. Wir finden für euch den passenden Anrechnungsfaktor damit das Futtergetreide möglichst optimal verwertet werden kann.

fenaco

IP-SUISSE

Hygieneanforderungen an die Produzenten

Produzenten von Getreide, Olsaaten und Körnerleguminosen sind aufgefordert, ihren Beitrag zur sicheren, einwandfreien Produktion von Lebens- und Futtermitteln zu leisten. In diesem Sinne gelten diese Anforderungen für alle Produzenten, welche ihr Erntegut an Getreidesammelstellen abliefern. Die Produzenten sind verantwortlich, dass die Anforderungen unter Punkt 2. Ernte, von den durch sie beauftragten Mähdruschunternehmen eingehalten werden.

1. Anbau

Allgemeine Bewirtschaftung: Der Produzent hat seinen Betrieb nach den gesetzlichen Vorschriften zu bewirtschaften. Insbesondere hat er dafür zu sorgen, dass die Hilfsstoffe wie Dünger, Pflanzenschutzmittel, Hofdünger und Klärschlamm nach den gesetzlichen Vorschriften eingesetzt werden und deren Einsatz aufgezeichnet wird. Die Dosierung und der Zeitpunkt des Einsatzes müssen gemäss Anleitung der Hersteller und/oder des Lieferanten eingehalten werden. Das GülLEN unmittelbar neben erntereifem Getreide/Ölsaaten ist zu unterlassen.

Spezielle Bewirtschaftung: Die Anforderungen einer allfälligen Vertragsproduktion (z.B: Bio-SUISSE, IP-SUISSE, Suisse Premium) sind ebenfalls einzuhalten. Fruchtfolge, Bodenbearbeitung und Sortenwahl müssen so gewählt werden, dass das Risiko von Fusarienbefall minimiert werden kann: Nach Möglichkeit ist der Anbau von Weizen nach Mais zu unterlassen. Empfehlung: Falls Weizen nach Mais auf der gleichen Parzelle folgt, sind die Ernterückstände des Maises fein zu häckseln und oberflächlich gut einzuarbeiten oder unterzupflügen. Auf solchen Parzellen sind zudem Sorten, die stark anfällig auf Fusarien sind (siehe ESL) zu meiden.

2. Ernte

Anforderungen an die Mähdrescher:

Die Mähdrescher sind ordnungsgemäss zu warten. Wo die Gefahr einer Produktberührung besteht (z.B. infolge eines Lecks), sind zur Verhinderung einer unerwünschten Kontamination wenn möglich lebensmitteltaugliche Öle und Fette einzusetzen. Allfällig kontaminiertes Erntegut muss entsorgt werden.

Während der Ernte sind vor allem beim Wechsel der Getreide-/Produktart (Gerste, Raps, Weizen, usw.) die Mähdrescher so zu entleeren, dass möglichst keine Reste aus dem Vorprodukt mehr vorhanden sind.

Der Mähdrescherfahrer muss über minimale Kenntnisse betreffend der Problemfelder, unerwünschter Kontaminationen des Erntegutes sowie über die Getreidearten verfügen.

Vorsichtsmassnahmen bezüglich Fusarien / Mykotoxinen

Ist das Getreide auf dem Feld mit Fusarien befallen, so sind Flächen mit mehr als ca. 5 % befallenen Ähren (ganz oder teilweise weissliche oder rosafarbene Ähren) gesondert zu ernten und der Sammelstelle mitzuteilen. Die Mykotoxinbelastung solcher Posten muss vor dem Inverkehrbringen mittels Schnelltest bestimmt werden.

Für unverarbeitetes Getreide zu Lebensmittelzwecken gilt unter anderem neu ein Grenzwert von 1,25 mg/kg DON. Aufbereitete Posten über diesem Wert dürfen nicht als Brotgetreide in Verkehr gebracht werden.

3. Hoflagerung / Hofaufbereitung

Diese ist nur in Ausnahmefällen und in Absprache mit der Sammelstelle gestattet. Es müssen alle nötigen technischen Einrichtungen und das Fachwissen vorhanden sein, damit die Arbeiten und Kontrollen ordnungsgemäss gemacht werden können.

Lagerbedingungen:

Sämtliche dafür vorgesehenen Behältnisse (Wagen, Silos, Böden etc.) sind vorher gründlich zu reinigen.

Die Lagerung hat sauber getrennt von anderen Produkten oder Gegenständen sowie trocken und vor direktem Sonnenlicht geschützt zu erfolgen.

Das Erntegut ist vor Tieren (Vögel, Mäuse etc.) und dem Zutritt durch Unbefugte zu schützen. Beim Auftreten von Schädlingen sind die Posten einer fachmännischen Desinfektion zuzuführen. Die getroffenen Massnahmen sind zu dokumentieren. Die Sammelstelle ist über den Befund zu orientieren.

Feuchte Posten sind sofort zur Trocknung anzumelden.

4. Transporte ab Feld zur Sammelstelle

Der Transport ab Feld bis zur Sammelstelle hat in sauberen und trockenen Transportmitteln zu erfolgen. Diese müssen in einwandfreiem technischem Zustand sein und sind vor jedem Beladen zu kontrollieren und gründlich zu reinigen (keine Rückstände von Ernteabgang, Saatgutsäcke, Tierkot etc.). Falls erforderlich sind die Transportmittel zuzudecken.

Verbotene und kritische Vorladungen

In dem für das Erntegut vorgesehenen Transportmittel dürfen keine verbotenen Vorladungen transportiert worden sein.

Verbotene Vorladungen sind:

Schlachtabfälle, Tiermehl, radioaktive Stoffe, Asbest od. Stoffe mit Asbestbestandteilen, Mineralöl.

Bei kritischen Vorladungen ist das Transportmittel vor dem Belad mit dem Erntegut gründlich mittels Hochdruckreiniger zu reinigen und zu desinfizieren. Die erfolgte Massnahme ist zu dokumentieren.

Kritischen Vorladungen sind:

Garten-/Blumenerde, die mit tierischem Dung vermischt ist, metallischer Abfall und Drehbankspäne, toxische Stoffe und daraus bestehende Verpackungen, mineralischer Ton, der für die Entgiftung benutzt wird, Saatgut, das mit toxischen Stoffen behandelt wurde, Klärschlamm, Haushaltsabfälle, unbehandelte Lebensmittelrückstände, Glas und Glassplitter, Organische Düngemittel sowie alle als GVO - haltig deklarierten Produkte.

Ablad bei der Sammelstelle: Vor der Abfahrt zur Sammelstelle ist sicherzustellen, dass die Transporteinheiten in technisch und hygienisch einwandfreiem Zustand sind.

Insbesondere im Gossenbereich der Sammelstelle sind Verschmutzungen durch undichte Maschinenteile (z.B. Hydraulikleitungen, Ölwannen etc.) oder verschmutzte Reifen / Felgen absolut zu verhindern.

Im Bereich der Anlage ist das Rauchen zu unterlassen.

5. Persönliche Hygiene

Eine ausreichende persönliche Hygiene muss bei Kontakt mit dem Erntegut gewährleistet sein, d.h. saubere Hände, keine stark verschmutzte Kleidung und sauberes Schuhwerk. Dies gilt auch für die Abgabe des Ernteguts an der Sammelstelle.



Sehr gesucht für Ernte 2024 - Knospe und Umstellknospe

- **Futtersjabohnen**
- **Ackerbohnen**
- **Eiweisserbsen**
- **Süsslupinen**



Bio «Nachfrage-Barometer»		
Juni 2023	Knospe	Umstellung
Gerste	→	→
Triticale	→	→
Futterhafer	→	→
Futterweizen	→	→
Körnermais	→	→
Eiweisserbsen	→	→
Ackerbohnen	→	→
Futtersoja	→	→
Süsslupinen	→	→
Brotweizen	→	→*
Roggen	→	×
Dinkel	→	×
Flockenhafer*	→	×
Raps*	→	×
HOLL-Raps*	→	×
Sonnenblumen*	→	×
HO-Sonnenblumen*	→	→*
Soja «Tofu»*	→	×

* Vertragsbaupflicht



BARTO AKTUELL

Feldkalender

Nach der Ernte ist vor der Ernte. Die Böden sind feucht, das Getreide gedeiht bestens. Die Ernte 2023 steht in einem Monat vor der Tür. Damit beginnen bereits die Vorbereitungsarbeiten für die folgenden Haupt-, Neben- oder Zwischenkulturen. Ein idealer Zeitpunkt um mit dem digitalen Hofmanager barto zu starten. Der Kulturverlauf der nächsten Hauptkultur kann somit von Beginn weg digital aufgezeichnet werden. Beim Einrichten des Betriebes hilft dir das Supportteam von barto. ■



Bild: barto

BIO - GETREIDESORTEN

Rosatch überzeugt im Bioanbau



Beim Bio-Getreide war lange Zeit die Sorte Wiwa die Hauptsorte. Seit die Sorte Rosatch nun auf der Sortenliste Bio-Getreide aufgeführt ist, wechseln immer mehr Produzenten zu dieser neuen Sorte. Rosatch überzeugt nicht nur im Ertrag, sondern auch bei den agronomischen Eigenschaften. Insbesondere bei der

Standfestigkeit und die Krankheitstoleranz von Gelb- und Braunrost schneidet Rosatch sehr gut ab. Dank dem sehr hohen Feuchtkleber und Proteingehalt überzeugen auch die qualitativen Merkmale.

Die Sorte Rosatch ist auch in ThermoSem-Qualität, also mit Wasserdampf gereinigt, erhältlich. Bei diesem Verfahren werden die samenbürtigen Krankheitserreger vom Saatgut entfernt.

Auf der Sortenliste von Bio Suisse sind für die Aussaat 2023 elf Bio-Getreidesorten aufgeführt und mit Diavel noch ein Wechselweizen der sowohl im Herbst aus auch im Frühling ausgesät werden kann. ■